

Pilot der Maschine war der 25 jährige 1stLt. HUFF Donald H. des 368th *Fighter Group*, 395th *Fighter Squadron*. Einsatzziel am 16. Februar 1945 waren die Eisenbahnanlagen bei St Thomas und Densborn. Insgesamt starteten 12 P-47 Flugzeuge beladen mit jeweils 2x500Lbs Bomben um das Ziel anzugreifen. Der Angriff verlief ohne Zwischenfälle und das gesamte *Squadron* setzte den Kurs zurück zur Basis. Als sie bereits über befreitem Gebiet waren, kontaktierte Lt. HUFF seinen Anführer Capt. EARLY per Funk, daß sich Rauch in seinem Cockpit ausbreitete, und er eine Notlandung durchführen werde. Lt. ALDRIGE sah noch, dass während der Notlandung, das Flugzeug einen Baum streifte, und danach Feuer fing. Er schaffte es nicht, die brennende Maschine zu verlassen. Lt. HUFF starb grauenvoll im brennenden Flugzeug bei der Ortschaft Schoos im Ort genannt „*Ollergrond*“.



Foto: 368th Fighter Group

1st Lt. Donald H. HUFF mit einer Lederjacke vom Typ A-2

MISSION REPORT

DATE: 15 February

A. 00 SWZ - I - Armed Area - Bitberg. LT EARLY leading.

B. 368th Fighter Group, 395th Fighter Squadron
12 P-47's dispatched - nil reports.

C. 1634 - 1700 - 1735 - 1750 - 1830

D. One P-47 Cat "A" - Light AA.

One Pilot DONALD H. HUFF has been reported by Command as M.I.A. At 1750 he was seen to belly-land his smoking airplane at point PB437 with the nearest town Colmarbruck. Doughboys who investigated the accident report that the airplane hit a tree burst into flames and that the pilot was not seen to get out of the plane. There is no report that the pilot had suffered any flak damage and I do not have any concrete explanation for the circumstance of the accident.

Archives Philippe DUSFRASNE

Auszug aus dem Mikrofilm des 368th Fighter Group. Die Notlandung wird hier östlich von Colmar Berg gegen 17.50Uhr angegeben.

The plane was left in explosions and smoke. Tragedy struck unexpectedly on the return trip home. After one of the flakless missions this Squadron has known for some time the pilots were returning to base. LT HUFF called in over the R/T stating that he would be forced to belly in. From all reports he belled in successfully but struck a tree with the ship in smoke and flames. Doughboys who witnessed the incident, called Command and stated that the pilot did not get out of the ship. Whatever caused this is another of those unexplained mysteries. This is another one of those times when words won't do the trick. DON was one of the real old varsity boys and we were all looking forward to seeing him go home before long for he has done his share of fighting. So long fellow, I'm sure there's a place for you in Pilots Heaven. A good officer, a grand pilot, his memory will live in the life of his Squadron.

Archives Philippe DUSFRASNE

In diesem Bericht wird erzählt dass amerikanische Soldaten welche die Notlandung verfolgt haben, den Befehlsstab informierten, dass der Pilot sich nicht aus dem Flugzeug retten konnte. Auch wird vermerkt, dass es die Ursache des Unglücks ein unerklärbares Rätsel sei. Lt. HUFF wird als *Killed in Action* aufgelistet.

flames. LT ALDRIDGE flew low enough to observe LT HUFF slumped over in the cockpit of his airplane establishing the fact that he did not leave the airplane. The same evening, Command called by telephone to inform our Group that Infantry Troops had investigated the incident and reported that the pilot was killed. The crash-landing took place near Colmarbruck PB437 at about 1750. No cause was determined for the incident. LT HUFF is carried as K.I.A.

Warum Lt. HUFF es nicht schaffte aus dem Flugzeug auszusteigen, wird im folgenden Bericht ausführlich geschildert. Es mussten sich schreckliche Szenen am Absturzort abgespielt haben.

Das 563rd Signal Air Warning Battalion hat im After Action Report vom 16. Februar 1945 diesen Absturz aus nächster Nähe miterlebt.

Lt. James D. TATE welcher den Radarposten LW3(Light Warning) der C Kompanie kommandierte, berichtete von einer unglücklichen Notlandung eines P-47 Flugzeuges: Das Flugzeug befand sich in einer Höhe von etwa 2000 Fuß und zog eine Rauchfahne hinter sich her, als es sich unserer Stellung näherte. Das Flugzeug verlor schnell an Höhe, und machte schließlich eine 180° Wendung hinter unserem Posten LW3 und vollzog dann eine Notlandung in 300 Meter Entfernung in einem Feld. Pfc STEWART und Tech/5th MILLARD waren binnen 3 Minuten am Unglücksort der Maschine. Als sie versuchten die Cockpithaube zu öffnen, bewegte diese sich nur 10 cm und klemmte sofort. Das Flugzeug fing an zu brennen und Thermit entzündete den Innenberich des Cockpits. Sie konnten nichts mehr tun um dem Piloten zu helfen. Das Flugzeug brannte bis 18.30 Uhr. Soldaten der Einheit LW3 wurden abkommandiert um Wache am verbrannten Flugzeug zu halten. Am folgenden Tag wurde der stark verbrannte Leichnam von einem Doktor der 9th Air Force aus dem Wrack geholt. Anhand seiner Erkennungsmarke konnte der Pilot identifiziert werden. Es wurde angenommen dass der Pilot bereits beim Aufprall zu Tode kam als seine Maschine den Boden berührte und den Motor vom Rumpf abbriss. Die rechte Tragfläche wurde weggerissen als das Flugzeug einen Baum streifte und liegen blieb. Die Maschinengewehre in den Tragflächen waren nicht abgefeuert worden und die P-47 zeigte keinerlei Spuren von feindlichen Flakschäden.

Übersetzung JD

Erlebnisbericht vom damals 17 jährigen Herrn François THILGEN aus Schoos († 8.12.2012).

Es muss Anfang März, am späten Nachmittag gewesen sein. An das genaue Datum kann ich mich nicht mehr erinnern. Ich war nach getaner Arbeit auf dem Felde mit dem Pferdegespann unterwegs nach Hause. Im Ort genannt "Seitert", kurz vor der Ortschaft Schoos, sah ich von meiner rechten Seite von Junglinster aus kommend, ein Flugzeug, das stark qualmte und schnell an Höhe verlor. Das Flugzeug hatte eine rote Nase und verschwand kurz danach zu meiner linken vom Horizont, um eine Notlandung im Furteil „Ollergrond“ durchzuführen. Unglücklicherweise ramnte die Maschine einen Eichenbaum und verlor dabei eine Tragfläche. Nachdem ich meinem Vater zu Hause das Pferdegespann abgegeben hatte, rannte ich schnellstens zum knapp 1km entfernten Unglücksort. Das Flugzeugwrack brannte nun lichterloh. Neben einigen Einwohner, die auch herbeigeeilt waren, hatten die Amerikaner den Unfallort komplett abgeriegelt. Leider konnte der Pilot nicht mehr gerettet werden und er verbrannte in dem Flugzeug. Am anderen Tag wurde der komplett verkohlte Körper des Piloten, der noch in seiner Sitzposition verharrte, geborgen und abtransportiert.

ADDRESS ONLY TO
COMMANDING GENERAL, ARMY AIR FORCES
WASHINGTON 25, D. C.

CONFIDENTIAL

NO. AAF
MAY 1945

HEADQUARTERS, ARMY AIR FORCES
WASHINGTON

ATTENTION:

17 April 1945
CONFIDENTIAL

SUBJECT: First Lieutenant Donald H. Huff, 0681673
395th Fighter Squadron, 368th Fighter Group
Killed in Action 16 February 1945

TO : Commanding General, Ninth Air Force, A.P.O. 696
c/o Postmaster, New York, New York

1. This headquarters is in receipt of a request for the number of missions and decorations earned by First Lieutenant Donald H. Huff, 0681673, 395th Fighter Squadron, 368th Fighter Group, reported killed in action on 16 February 1945.

Offizieller Brief vom 17 April 1945 ans Hauptquartier der Air Force wo Lt. HUFF als Killed in Action vermerkt ist.

IN THE AIR CORPS. A P-47 pilot with the Army Air Corps in World War II, Donald Huff was with the Ninth Air Force bomber group flying over France on D-Day, 1944. He was killed in action over Luxembourg in 1945, just a week after his twenty-fifth birthday, and was posthumously awarded the Distinguished Flying Cross. Others lost in World War II were Byron Hoff, Kenneth Perkins, Bobby Benson, Jack McLean, Robert Warner, Richard Merrill, Richard Simmons, and Charles Rouleau. (Huff Family)



Auszug aus dem amerikanischen Buch von Connee Porter Smith (1999) über Kennebunkport im Staat Maine. In diesem Buch wird erwähnt dass Lt. HUFF eine Woche nach seinem 25. Geburtstag in Luxemburg zu Tode kam.

Lt. HUFF wurde zuerst auf dem amerikanischen Soldatenfriedhof in Limey in Frankreich in Block C, Reihe 2, Grab 37 begraben. Im Jahre 1947 wurde er auf Wunsch seiner Familie exhumiert und nach Kennebunkport in die USA überführt.



Pilot Donald HUFF mit seinem *Crew Chief* Sgt. Charles MATTHEW
Foto:368th FG



Die Piloten Sharp, Citro, Winchester, Harrimann, Dunbar und Huff v.l.n.r.
Foto:368th FG



1st Lt. Donald HUFF und Lt. Bill DIMAN
Foto: 368th FG

~~CONFIDENTIAL~~
CONFIDENTIAL

201-Huff, Donald H. (O) 3d Ind
HQ 395th Ftr Sq, APO 111, US Army, 10 May 1945. C

TO: Commanding Officer, 368th Ftr Op, APO 111, US Army.

1. The following information is furnished with reference to basic communication:

- a. Number of Missions Flown: Eighty-four (84)
- b. Number of Decorations Awarded:
 - (1) Air Medal with Fifteen (15) Oak Leaf Clusters
 - (2) Distinguished Flying Cross

For the Squadron Commander:

1st Lt. HUFF war 84 Einsätze geflogen bevor er starb.